11

AUSTRIA

ESPERANTO-REVUO

Oficiala organo de la aŭstria Esperanto-movado
Offizielles Organ der österreichischen Esperanto-Bewegung

Aperas monate

Redakcio kaj administracio: Vieno I., Neutorgasse 9, Austrio. — Telefono U 23-1-80

6-a jaro | JUNIO/SEPTEMBRO 1951 | n-ro 6/9

Unser Kongresz in Innsbruck.

In der schönen Landeshauptstadt Tirols fand in den Tagen vom 28. Juli bis 2. August der 5. Oesterreichische Esperanto-Kongresz statt. 200 Teilnehmer aus allen Bundesländern und etwa 30 ausländische Freunde aus 8Ländern(England, Frankreich, Schweden, Niederlande,Schweiz, Italien, Deutschland und Türkei) waren zu der unter dem Ehrenschutz des Bürgermeisters Dr. Greiter vor sich gegangenen Manifestation erschienen.Dem Ehrenpräsidium gehörten die Herren Dr. Rusch, Bischof der Innsbrucker Diözese, Dr. Hurdes, Bundesminister für Unterricht,und Dr. Dworschak, Generalpostdirektor, an.Ein rühriges Kongreszkomitee unter der Leitung der Herren Dr. Blaas und Hans Steiner hatte ein reichhaltiges Kongreszprogramm zusammengestellt, das neben den vorgesehenen Arbeitssitzungen auch abwechslungsreiche Vergnügungen vorsah.

Der Kongresz, der in dem mit Fahnen und Blattpflanzen reich geschmückten Konzertsaal des "Adambräu" seinen Sitz hatte, begann am Samstag, den 28 Juli um 14 Uhr mit einer Fachsitzung der Eisenbahnersektion des OeEV unter der Leitung der Samideanoj Siegharter, Linz, und Zink, Wien.Am Abend fend dann die Begrüszungsfeier bei lustiger Musik einer Tiroler Bauernkapelle statt.

Am Sonntag versammelten sich alle Kongreszteilnehmer um 8 Uhr früh in der Ursulinenkirche zum katholischen Festgottesdienst. Die Esperantopredigt hielt Kaplan Thalmair aus Bad Kohlgrub (Bayern).

Die Eröffnungssitzung begann um 10 Uhr im Kongreszheim mit einer vom Salonorchester der Postbeamten darge=

botenen Festouverture und einer Begrüszungsansprache des Vorsitzenden des Ortskongreszkomitees Hans Steiner, der die Kongreszteilnehmer und die zahlreich erschienenen Festgäste, unter ihnen den Vizebürgermeister Dr. Flöckinger, den Präsidenten der Tiroler Landeskammer Gausinger, einen Vertreter der französischen Besatzungsmacht, den Postdirektor, den Landesdelegierten des Esperanto- Weltbundes und die ausländischen Gesinnungsfreunde begrüszte und die eingelaufenen Begrüszungsschreiben hervorragender Persönlichkkeiten verlas. Unter diesen befanden sich ein Telegramm des österreichischen Unterrichtsministers und Schreiben des Ehrenpräsidenten, Generalpostdirektor Dr. Dworschak wie auch des Bürgermeisters der Stadt Wien Franz Jonas und viele Zuschriften ausländischer Esperantoorganisationen.

Es folgte sodann die Uraufführung des dem Kongresse gewidmeten Esperanto-Marsches und eines Kongreszwalzers unter der persönlichen Leitung des Komponisten Dr. Peter Schwarz (Wien). Die Musikstücke wurden mit groszem Beifall aufgenommen.

Namens der Stadt Innsbruck und des verhinderten Bürgermeisters begrüszte Vizebürgermeister Dr. Flöckinger die Kongreszteilnehmer und bewillkommte sie im Namen der Bevölkerung.

Mit groszer Begeisterung wurde die Festrede des Verbandspräsidenten Minister a.D. Dr. Frenzel aufgenommen, die mit einer Uebersicht über die Entwicklung des Gedankens der Welthilfssprache begann und ihre namhaften Vertreter und Befürworter aller Epochen von Herodot bis Einstein erwähnte und mit dem Bekenntnis der österreichischen Esperantisten schlosz: "W i r g l a u b e n, dasz ein direktes sprachliches Verständigungsmittel von Volk zu Volk dem Frieden dienlich ist. W i r g l a u b e n, dasz die innigen internationalen Beziehungen von Wirtschaft, Politik und Kultur eines gemeinsamen Verständigungsmittels dringend bedürfen. W i r g l a u b e n, dasz Esperanto durch seine leichte Erlernbarkeit, durch seine Verbreitung und seine praktische Bewährung im Verlaufe von mehr als einem halben Jahrhundert geeignet ist, die Brücke von Volk zu Volk zu bilden!"

Zuletzt sprachen noch für die ausländischen Teil= nehmer, die sich auf dem Wege zum 36. Esperanto-Weltkon= gresz in München befanden, Kaplan Thalmair aus Bayern, Samideano Lucien Laurat aus Paris, der Vertreter der Lon= doner Esperanto-Klubs H. Earle und der Sekretär des In= ternationalen Katholischen Esperantobundes De Yonk.

Am Nachmittag besuchten die Teilnehmer die Sehens= würdigkeiten der Stadt oder unternahmen Ausflüge in die nähere Umgebung. Abends amüsierte man sich beim Kongresz= ball, der bei guter Stimmung bis in die späte Nacht dau= erte.

Der Montag, der 30. Juli war den Fachsitzungen der Mitglieder des Esperanto-Weltbundes, der katholischen und der Arbeiter-Esperantisten und der Esperanto-Naturfreun= de gewidmet. An der nachmittägigen Sitzung des Oesterr. Esperanto-Institutes nahmen mehr als 70 Gesamideanoj teil. Das Hauptreferat "Ist Esperanto leicht erlernbar?" hielt Dr. Leo Blaas, Esperanto-Lektor an der Innsbrucker Universität. Einen Bericht über die Tätigkeit des Insti= tutes brachte Frau Feichtinger, einen weiteren über die Lehrersektion Samideano Cech.

Der Abend brachte unter der Leitung Prof. Kamets= schneider einen Liederzyklus des Gesangsvereines "Die Wolkensteiner". Die verbindenden Worte sprach Schrift= leiter Paulus. Die Gesamtleitung der Abendveranstaltun = gen war den Samideanoj Hauser und Mitterberger anver= traut.

Für Dienstag, den 31.7. war die Jahreshauptversamm= lung des Oesterr. Esperantisten-Verbandes anberaumt. Den Vorsitz führte Vizepräsident Ob. Mag. Rat Dr. Grimme , Wien, der die mehr als hundert erschienenen Esperantis= ten, unter ihnen die OeEV - Landesleiter, Vertereter von mehr als 30 OeEV-Vereinen und -Fachgruppen und Delegier= ten der internationalen Esperanto-Vereinigungen, begrüsz= te und dem Ortskongreszausschusz den Dank der österr. Es= perantistenschaft aussprach. In seinem Jahresbericht na= mens des Zentralvorstandes gedachte darauf Samideano Cech der im vergangenen Tätigkeitsjahr verstorbenen Es= perantisten unseres Landes. Den nicht ganz ungünstigen Kassabericht brachte in Vertretung der erkrankten Ver=

bandskassierin, unserer verdinstvollen Frau Maria Loibel, Samideanino Olga Wratny. Hierauf folgten die Berichte der Landesleiter, Fachgruppenobmänner und Delegierten der Weltverbände, deren Ausführungen oft vom Beifall unterbrochen wurden. Namens der Kontrolle berichtete Frau Zajicek, dasz die Gebarung in Ordnung befunden wurde und beantragte die Entlastung des scheidenden Vorstandes. Ihr Antrag wurde einstimmig angenommen.

Die Wahl der neuen Verbandsleitung brachte keine groszen Aenderungen. Nach dem Vorschlag des Wahlkomitees (Dr. Halbedl, Nigl, Braun) erfolgte die Abstimmung. Sie brachte nachstehendes Ergebnis:

Ehrenpräsident: Sektionschef Dr. Dworschak,
Präsident: Bundesminister a.D. Dr. Frenzel,
Geschäftsführender Obmann: Rechn. Sekr. Cech,
Vizepräsidenten: Min. Rat Dr. Führang; Ob. Mag. Rat Dr. Grimme und Finanzbeamter Hans Steiner.
Kassiere: Maria Loibel und Olga Wratny,
Sekretär: Alfred Berdan,
Kontrolle: Maria Zajicek und Johann Schwarz
sowie weitere 15 Vorstandsmitglieder.

Hofrat H u g o S t e i n e r wurde in Anerkennung seiner Verdienste um die österreichische und internationale Esperantobewegung einhellig zum "P i o n i r o d e l a a ŭ s t r i a E s p e r a n t o m o v a d o" erklärt.

Als Mitgliedsbeitrag wurde nur der dem Verbande zustehende Monatsbeitrag von S 1.50 festgesetzt. Die Vereins- und Landesbeiträge sind von den Vereinen gemeinsam mit den Landesleitungen ehestens zu bestimmen.

Nach Beratung verschiedener Anträge hielten namens der ausländischen Gäste Samideano Dr. Adelaide Antonelli - Rom - und Samideano Hasan Koĝama - Istambul - kurze Referate, die mit Interesse zur Kenntnis genommen wurden. In der Schluszrede des Vorsitzenden, der die Teilnehmer wie auch die ganze österreichische Esperantistenschaft aufrief, dem Verbande die Treue zu bewahren, an seinem Aufbau weiterhin tatkräftig mitzuarbeiten und dabei auch der Propaganda- und Kursarbeit zu gedenken, ersuchte dieser um Bekanntgabe der Anschriften von dem Verbande nicht angehörenden Esperantisten, damit diese zum Beitritt aufgefordert und für die Vereine gewonnen werden

können. Auch brachte er die im Herbst stattfindende Esperanto-Werbewoche in Erinnerung.

Mit dem Absingen der Esperantohymne wurde sodann die harmonisch verlaufenen und arbeitsreiche Jahreshauptversammlung geschlossen.

Am Mittwoch, den 1. August führen einige Gruppen von Kongreszteilnehmern nach dem benachbarten, mittelalterlich anmutenden Solbad Hall. Nachmittags fand noch die Jahresversammlung der Tiroler OeEV-Landesleitung statt. Und abends trafen sich die Kongreszteilnehmer zum letzten Mal beim Konzert, das vom Polizeiorchester zu Ehren des Kongresses im einzigartig illuminierten Hofgarten veranstaltet wurde. Am Donnerstag, den 2. August unternahmen die noch in Innsbruck verbliebenen Esperantisten Ausflüge auf die berühmten Innsbrucker Hausberge, auf das Hafelekar, auf den Patscherkofel und auf den Iselberg. Abends bereiteten sich viele auf ihre Reise zum 36. Esperanto-Weltkongresz nach München oder auf ihre Heimreise vor.

Begünstigt von schönem, sonnigem Wetter, waren die Kongresztage für alle Teilnehmer ein frohes Erlebnis, die Dank der freundlichen Aufnahme seitens der Innsbrucker Gesinnungsfreunde stets in bester Erinnerung bleiben werden.

R. C.

Ĉu vi pretas, kamarado?

Ĉu vi pretas, kamarado?
Vin atendas ja labor',
Ĉar la tempoj de l'ferioj
Kaj ripozo pasis for.

Propagando, poste kurso,
Plue Zamenhofa fest',
Studo por la ekzameno,
Renkontiĝo kaj la rest'.

Ĉu ni agos laŭ linioj
De al ni konata voj'
Aŭ ni ŝanĝos la metodon
Nun kaj por estonta foj';

La devizo daŭre sonas:
"Ĉio por la batalad'!"
Ĉu vi aŭdas la signalon?
ESTU PRETA, KAMARAD'!

A.K. (el "Labor-Esp-isto")

KOMUNIKOJ DE LA ESPERANTO-CENTRO

Kelkaj detaloj el la jarkunveno de AEF 1951:

La JARRAPORTO de afergv. estro s-ano Cech sciigis, ke nia movado montris aktivecon kaj fervoron de la aŭstriaj ges-anoj kaj renkontis daŭran intereson de la aŭtoritatoj kaj gravaj institucioj. Li laŭtlegis alskribon de nia ŝtatprezidanto d-ro K ö r n e r.

La KASO-RAPORTO de la Centro montris aktivstaton de S 2.540.90 je la 20.7.51. Laŭ propono de s-anino Zajicek, kontrolistino, la kunvenanoj esprimis al la kasistino, s-anino L o i b e l, la dankon de AEF pro ŝia bona kaj fervora laboro por la aŭstria E-movado.

Por la redakcio de la AŬSTRIA E - REVUO komunikis s-ano d-ro Grimme, ke pro nesufiĉaj monrimedoj la organo plu devas aperi litografite. Li petis pri pli intensa kaj regula kunlaboro kaj alsendo de societinformoj.

La AŬSTRIA E-INSTITUTO sciigis, ke ĝi laboras super la manuskripto de aŭstria E-antologio.

Kiel pluaj ESTRARANOJ, aluditaj en la artikolo pri la kongreso, funkcias jenaj s-anoj: prof. H. Bauer (Eisenstadt), K. Dürrschmidt (Klagenfurt), J. Eder (Graz), dir. F. Fötinger (Salzburg), dir. P. Glüxmann (Vieno), prof.d-ro J.E. Görlich,(Vieno), F. Jeitler (Vieno), d-ro A.Halbedl (Knittelfeld), F. Haiderer, H.Kraus, G.Loibel, W. Mudrak (Vieno), K. Nigl (Linz), R. Novaĉek, E. Vokal kaj E. Werner (Vieno).

La KOTIZO POR AEF estis fiksata je S 1.50 pomonate. Ĝi entenas la ricevon de AERevuo Familianoj, junuloj kaj senlaborulоj pagas la saman sumeton por 2 monatoj. Familianoj sen AER. Plibonstataj ges-anoj estas petataj pri libervola kontribuo al la propaganda fonduso de AEF.

El la PROPONOJ: S-ano dir.Glüxmann kaj d-ro Halbedl instigis, ke oni petu s-anon honorprezidanton sekc.ĉefon d-ron Dworschak kiel ĝeneraldirektoron de la aŭstria poŝtadministracio eldoni serion da poŝtmarkoj kun superpago je profito de pac- kaj kulturceladoj. El la gajno AEF ricevu parton. Propono akceptita. Laŭ ideo de s-ano Cech oni decidis, sendi salutajn kaj instigajn skribaĵojn al la najbarlandaj E-asocioj.

W I E N E R E S P E R A N T O

M I T T E I L U N G S B L A T T
(V i e n a E s p e r a n t o - B u l t e n o)

der Vertreterschaft d. Wiener Oe.E.V.-Gruppen
de la Viena Esp.- Delegitaro de la A.E.F.
Esperanto-Centro:Wien I.,Neutorg.9-Tel.U 23180

6.Jahr September 1951.

Mitarbeiten!

Viele Mitglieder kultureller Vereinigungen stehen heute auf dem Standpunkte, es genüge vollkommen,. den geringen Mitgliedsbeitrag zu leisten, die zugesandte Verbandszeitschrift durchzublättern und 3 bis 4-mal im Jahre bei gröszeren Veranstaltungen für kurze Zeit anwesend zu sein,die übrige organisatorische Tätigkeit jedoch dem Vorstand oder nur einigen besonders eifrigen Vorstandsmitgliedern zu überlassen.Wohl erwähnen sie bei Gesprächen mit Bekannten oder Kollegen gelegentlich etwas über ihre Mitgliedschaft und tragen auch manchmal das Verbandsabzeichen. Damit ist ihre Tätigkeit" für " i h r e" Organisation oder Bewegung erschöpft,auszer sie erklären noch bei zufälligen Begegnungen mit gleichgearteten Vereinskameraden dasz i h r e Bewegung derzeit

DR. THEODOR KÖRNER

der langjährige Bürgermeister von Wien, Freund und Förderer der Wiener Esperantobewegung,hat das Glückwunschschreiben der Wiener Esperantistenschaft anläszlich seiner Wahl zum
BUNDESPRAESIDENTEN
mit besten Grüszen an die Esperantisten freundlichst erwidert.

S-ANO FRANZ JONAS,

neuer Bürgermeister der Stadt Wien! Die Viena Esperanto - Delegitaro freut sich,dies der österreichischen Esperantistenschaft bekanntzugeben und entbietet dem neuen Stadtoberhaupt die besten Glückwünsche!

* * * * * * * * * * * *

V.E.D.-Delegitoj!

VED - Sitzungen: jeden 1. Mittwoch des Monates, d.i. am 3.X.,7.XI., 5.XII. 1951 im E-Centro,Beginn 18.30h.

"stagniert", dasz "nichts los" ist und dasz sie mit allen möglichen anderen Angelegenheiten (Beruf, Mitarbeit in anderen Organisationen, Privatleben, Sport u.ä.) zu stark beschäftigt sind.

Anders ist es bei den Anhängern von Sportvereinen; für sie ist es selbstverständlich, mehr noch, es ist für sie "Ehrensache", allen Spielen ihres Vereines beizuwohnen, die teuren Eintrittskarten zu kaufen, "ihre Mannschaften" anzufeuern, ihren Funktionären Anregungen und Ratschläge zu geben und auszer dem Vereinsbeitrag öfters noch namhafte Spenden zu leisten.

Samideano, Samideanino, gehören auch Sie zur vorerwähnten Art unserer Mitbürger? Wollen Sie nicht Ihren Standpunkt revidieren? Gerade jetzt wäre dazu die beste Gelegenheit, da zwei prominente Persönlichkeiten, die Freunde unserer Bewegung sind, an der Spitze unseres Vaterlandes und unserer Vaterstadt stehen und welche nur dann unsere Bewegung fördern können, wenn wir Esperantisten unsere Pflicht voll erfüllen.

Sollten Sie es bisher unterlassen haben, dann treten Sie s o f o r t dem Oesterreichischen Esperantistenverbande (Wien I.,Neutorg.9) oder einer seiner Wiener Bezirks- oder Fachgruppen bei. Besuchen Sie dann auch, wenn möglich, regelmäszig die Gruppenabende. Ueben Sie sich dort im Gebrauch unserer Esperanto-Sprache. Nehmen Sie an dem Gruppenleben aktiv teil,halten Sie kurze oder längere Esperantovorträge und Referate und geben Sie den Funktionären durchfürbare Anregungen. Zahlen Sie, bitte, auch pünktlich den Verbands- und Gruppenbeitrag. Lesen Sie aufmerksam unsere - Ihre - Aŭstria Esperanto Revuo. Benützen Sie jede günstige Gelegenheit, Ihre Verwandten, Freunde und Kollegen, besonders Jugendliche und Lehrpersonen auf Esperanto - seine Verbreitung, Verwendungsmöglichkeiten und leichte Erlernbarkeit aufmerksam zu machen und sie zu einem Anfängerkurs einzuladen. Als "Aktivist" werden Sie mehr Freude am Esperanto haben und die kleinen Opfer an Zeit, Mitarbeit und Geld werden Ihnen mit der Genugtuung, sie für eine Kultursache, für den Frieden und für den geistigen Fortschritt der Menschheit gebracht zu haben, vergolten werden.

Zu freudiger und gedeihlicher Mitarbeit laden Sie ein:

für die VIENA ESPERANTO-DELEGITARO
R. Cech, O. Sinner, E. Vokal.

E I N L A D U N G

zum

4. W I E N E R   E S P E R A N T O - T A G

und zur

5. GRUENDUNGSFEIER DER ESP.- POSTFACHGRUPPE

am

Samstag, den 6.u.Sonntag,den 7.Oktober 1951
im Festsaal der Generalpostdirektion, Wien
I., Postgasse 8.

P R O G R A M M :

Samstag, 6.10., 18 h: Kongreszberichte; Kulturfilmabend.
Sonntag, 7.10., 9 h: Festsitzung der E-Postvereinigung.
11 h: Esperanto-Jause (Schönbrunn - Tirolergarten).

Alle Wiener Esperantisten mögen bestimmt teilnehmen! Auswärtige Esperantistische Gäste und Esperanto-Freunde sind herzlich willkommen!

VIENA ESPERANTO-DELEGITARO   POSTISTA E-FAKGRUPO.

Wiener OeEV-Gruppen und Fachgruppen!

I., CENTRO: Neutorg. 9, Do., 17.30-19.30 h;
I., KATOLIKA: Graben 13, 2 u.4.Di., 17-19 h;
V., VERDA STELO: Stöberg. 11-13, Volksbh.,Mo.19-21 h;
VII., DANUBIO: Sigmundsg. 14, Gasth., 1.u.3.So.,10-12h;
X., KONKORDO: Quellenstr. 125, Gasth., Di., 19-21 h;
XII., LIBERECO: Lengenfeldg., Liebknechthof,Mi.,19-21h;
XV., HARMONIO: Markgr.Rüdigerstr. 4, Fr., 20-21.30 h;
XVI., NIA VOJO: Schumeierpl., SPÖ-Heim,Fr.19.30-21.30h;
XVIII KALOCSAY-LABORO,Schopenhauerstr.49,VBH, 19-21 h;
XXI. SUNO: Freytagg. 1/14, Gasth., Di., 18.30-21 h.

FACHGRUPPEN: ARBEITER: SPOe: Alfred Berdan, 19.,Geistingerg.1; KPOe: Franz Heiderer, 10.,Friedr.Knauerg.2-4/6; EISENBAHNER: Josef Zink,10.,Ecconomog.33; POSTANGESTELLTE: Johann Janecka, 19., Diemg.3; STRASZENBAHNER: Hugo Braun, 5., Margaretengürtel 102/14/24; ~~LEHRER~~: Leopold Gschanes,15.,Pelzg.17/7; NATURFREUNDE: Max Finkenzeller, 16., Grünbergg.4; KATHOLIKEN: Walter Mudrak,3.,Beatrixg. 108/7/11.

V. b. b.

- -

T R A M O N D O

Oesterr. Esp.-Verlag und Esp.Buchhandlung - Wien I, Neutorg. 9 - Esp. Centro

LEHRBUECHER

WOERTERBUECHER

LESEBUECHER

KANTAROJ

ALLE DEUTSCHSPRACHIGEN BUECHER WERDEN ZU ORIGINALPREISEN VERSCHAFFT !!

Fordern Sie durch den Ankauf von Büchern die Oest. Esperanto-Bewegung !

- -

AUSTRIA ESPERANTO REVUO

das offiz. Organ des Oesterr. Esperantistenverbandes: GENAU LESEN*BERICHTE ERBETEN!

- -

Ö.E.V.-PROPAGANDA-FOND erwartet auch von Ihnen freiwillige Beiträge, um eine aktive Werbetätigkeit durchführen zu können!

- -

SENDEN SIE DEM Ö.E.V. Adressen von Esperantisten, die noch nicht dem Verbande angehören. Wir wollen sie werben!!

- -

VERGESSEN SIE NICHT, Ihren Gruppen-, Verbandsbeitrag regelmäszig zu bezahlen, den der Verband u.d. Gruppe benötigen !

-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-

Eigent., Herausgeb. u. Verleger: TRAMONDO. Für den Inhalt verantw.: R. Cech, Wien I., Neutorgasse 9.
Druck: Hans Likan, Wien VI., Mollardgasse 85a.

Dum 1952 okazu nur LANDKONFERENCO de la AEF-land=estroj kaj grupdelegitoj kaj AEF-JARKUNVENO dum la Pen=tekostaj festotagoj (1.-2.VI.1952). La estraro petas pri propono de konferencloko.

KORTEGA KONSILANTO HUGO STEINER
PIONIRO DE LA AUSTRIA ESPERANTO-MOVADO !

Dum la 6a jarkunveno de AEF la reprezentantoj de la aŭstriaj E-societoj elektis la meritplenan s-anon korte=gan konsilanton Hugo Steiner, fondinton de la "Interna=cia Esperanto-Muzeo" kaj iniciatinton de la "Panteono de Esperanto-Movado", unuanime kiel "Pioniron de la aŭstria Esperanto-Movado, agnoskante tiel liajn multjarajn suk=cesajn laborojn por la aŭstria kaj internacia E-mova=do. La estraro de AEF elkore al li gratulas kaj deziras al li, ke lia nelaciĝema laborenergio rezultigu ankoraŭ multajn sukcesojn por la bono de la afero de Zamenhof!

LA ESTRARO DE AEF.

La estraro de AEF ĝojas povi sciigi, ke nia altest=imata vicprezidanto d-ro Maximilian FUEHRING rangaltiĝis je MINISTERIA KONSILANTO. En la nomo de A e f la estraro al li kore gratulas. LA ESTRARO DE AEF.

En la granda literatura leksikono "Die Weltlitera=tur", aperanta en la eldonejo Gebrüder Holinek, Vieno III, Steingasse 25, nia s-ano prof. d-ro Görlich ĵus publik=igis grandan germanlingvan artikolon pri la "Historio de la E-literaturo (p. 462-465). Ni petas, ke ĉiuj ges-anoj atentigu ĉiujn bibliotekojn kaj scienculoj pri tiu ĉi leksikono. La artikolo enhavas ankaŭ malgrandan biografi=on de Zamenhof kaj kelkajn instruajn rimarkigojn pri la artefaritaj lingvoj kaj nia Esperanto.

<u>Esperanto en aŭstriaj gazetoj.</u>

AEF dankas al la verkintoj de jenaj publikigoj:
"OBERLAND"-Knittelfeld (17.3.), rap. pri fervojista estrarkunveno, 30 lin.; "OBERSTEIRISCHE RUNDSCHAU"-Knit=telfeld (17.3.), sama temo, 50 lin.; "FREIHEIT" - Wien (24.2.), kongreso de katol. E-istoj (Mudrak), 40 lin.; "MITTEILUNGEN DES KULTUR-U.SPORTVEREINES "GASWERK"-Vie=

no, E-isten, Achtung! (Schlerka), 27 lin;"POLIZEISPORT-VEREIN-MITTEILUNGEN", Vieno (IV/51). E. im Dienste des Sports (Cech), 48 lin.; "DER EISENBAHNER"-Vieno (15.3.), raporto de E-fervojista fakgrupo (Zink), 65 lin.; "COSMOPOLIT"-Innsbruck (III/51), Pfadfinder, Weltbürger, Esperanto (Choibert), 117 lin.;"DER WILLE"-Graz,(II/51) Willensschulung durch E. (Dr.Meister), 66 lin.; "WIENER ZEITUNG" (6.6.) Der grüne Stern, 35 lin.; "ARBEITER-ZEITUNG"-Vieno (6.7.), Mit dem grünen Stern um die Welt (Megalli), 20 lin.; "NEUE WIENER TAGESZEITUNG" (12.7.), Mit Fes und E. um die Welt (Megalli),42 lin.; "DER WEG"-Vieno (IV/51), Katholischer E-Weltkongresz 1950(Mudrak); "Kalasantinerblätter"-Vieno(VI/51),traduko el E.,28 lin. "TIROLER TAGESZEITUNG"-Innsbruck (28.7. kaj 30.7.) 5. Österr. E-Kongresz, 46 resp. 82 lin.; "DIE FRAU" - Vieno (23.8.), sama temo (Dr.Grimme), 92 lin.; "WELTPRESSE-Vieno (3.8.) E-Unterricht in den Schulen, 18 lin.; "TIROLER NACHRICHTEN-Innsbruck, Der Kongresz tanzt, 120 lin.; "DIE UNION"-Vieno (5.8.) Kommt eine Weltverkehrssprache? (H.Kraus) 165 lin.

E L L A F A K G R U P O J

SOCIALISTA ESPERANTISTARO

Socialista Esperantisto - urbestro de Vieno!

Kun granda ĝojo ni laboristaj E-istoj salutas la elekton de urbkonsilisto F r a n z J o n a s je urbestro de Vieno.

Speciale la estintaj ALLE-anoj ankoraŭ bone memoras la energian kunlaboron de k-do Jonas en la laborista E-movado antaŭ la fatala februaro 1934. ALLE tiam nombris pli ol 2000 anojn kaj estis la plej granda E-organizo en Aŭstrio kaj havis diversajn talentajn kaj lingve spertajn gvidfunkciulojn. Inter ili ankaŭ distingiĝis k-do Jonas. Li tial elektiĝis alterne estro de ALLE kaj redaktoro de la organo "La Socialisto". La laboristaj E-istoj jam tiam admiris en li majstran Esperanto-oratoron. Bedaŭrinde pro trea okupiteco en la Socialista Partio mem k-do Jonas ne povis plene dediĉi siajn valorajn fortojn al la E-movado.

Sed malgraŭ siaj multaj politikaj kaj publikaj

funkcioj k-do Jonas pruvis en la E-kongreso Vieno 1950 per bonega E-parolado,ke li ankoraŭ modele regas la lingvon kiel antaŭe.

Kaj nun socialista E-isto kiel urbestro gvidas la sorton de la ĉefurbo de Aŭstrio. Kiam do ekde nun venos eksterlandaj E-istoj Vienon kaj vizitos la urbdomon, ili ĝuos la grandan ĝojon,ke la urbestro mem kapablos saluti ilin per la lingvo internacia.

La socialistaj E-istoj estas fieraj, ke por la plej alta funkcio de la urbo Vieno k-do Franz Jonas estis elektata. Ni transdonas al li niajn plej korajn salutojn kaj deziras al li en sia alta ofico multan feliĉon kaj prosperon.

A. Berdan.

Letero al la Viena urbestro Franz Jonas

Altestimata sinjoro urbestro!
Kara kamarado!

Kun granda ĝojo la socialistaj Esperantistoj akceptis la komunikon pri via elekto je urbestro de Vieno.

Ni bone memoras ankoraŭ vian efikplenan agadon en la iama ALLE, la bonegan oratoron en niaj kunvenoj, la lertan verkiston de multaj Esperanto-artikoloj en la organo "La Socialisto". La konscio, ke unu el la iamaj ALLE-anoj nun gvidas la sorton de Vieno, fierigas ĉiujn socialistajn Esperantistojn.

Tial ni korege gratulas vin okaze de via elekto por tiu ĉi alta ofico kaj ni sincere deziras, ke via agado kiel urbestro estu akompanata de multaj sukcesoj kaj feliĉa periodo por nia kara Vieno.

Kaj ke vi ankaŭ kiel urbestro de Vieno restu varma amiko al Esperanto kaj akcelanto de la laborista Esperanto-movado, tion ni afable petas de vi kaj salutas vin elkore kaj kamarade

por la Socialista Esperantistaro Aŭstria

Alfred Berdan — D-ro Hans Frenzel
afergvidanto — prezidanto.

* * *

Respondo de la urbestro Franz Jonas.

Vieno, 6. 7. 1951.

Al la Socialista Esperantistaro Aŭstria.

Karaj gekamaradoj!

Por viaj bondeziroj, kiujn vi esprimis en via letero de 27.6., mi koregе dankas. Ankaŭ mi tre volonte rememoras al la jaroj, dum kiuj ni komune prilaboris la ŝtonan kampon de nekompreno kaj facilanimeco por klerigi la laboristojn pri la problemo de internacia helplingvo. La eksteraj cirkonstancoj nuntempe eĉ pli malhelpas la disvastigon de Esperanto. Sed mi ne dubas, ke denove la Esperantistoj en kadro de socialista movado plenumos gravajn taskojn. Tiun tempon ni devos prepari, karaj kamaradoj, kiel pioniroj.

Korajn salutojn de via

Jonas.

* * *

Walter Mudrak:

NIA 36a UNIVERSALA KONGRESO DE ESPERANTO

"Kaj nova viv' ekfloras el ruinoj", jen tion vere oni povis konstati okaze de tiu mondkongreso, la unua post 18 jaroj denove en Germanio. La kongresurbo, kiu dum la milito multe suferis, malgraŭ vigla rekonstruado ankoraŭ havas pli multajn detruaĵojn ol Vieno. Des pli ni ĝuste taksu la entreprenemon de la kongresarangintoj.

Kongresejo estis la universitato, loko efektive inde kaj taŭge elektita. Ĝi montris ankoraŭ kelkparte signojn de detruo. Bone impresis al la kongresanoj la ideo de la komitato, doni al la diversaj salonoj de la kongresejo la nomojn de eminentaj E-pioniroj: "Zamenhof" por Auditorium maximum, "Kabe", "Hodler", "Christaller", "Ramstadt" ktp.. Ĉiuj tramoj, veturantaj al la universitato, portis

tabulojn kun surskribo "Al kongresejo.". Partoprenis fakte pli ol 2.000 ges-anoj el 40 landoj kaj regis la feliĉiga atmosfero de Esperantujo.

La "Interkona Vespero" en la "fama" bierfarejo Hofbräuhaus estis iom alia ol kutime, ĉiuokaze tre brua, ankaŭ la muziko, en plenplena ejo. Sed des pli ĝojigis kaj fortege impresis la Solena Malfermo en la impona festsalonego de la Germana Muzeo. Abundis salutantaj reprezentantoj ŝtataj, landaj, urbaj k.a., precipe ankaŭ de instrufako kaj fervojdirekcio. Inter la registaraj reprezentantoj parolis por nia lando la aŭstria ĝeneralkonsulo d-ro Afus germanlingve kaj, forte aplaŭdote, resume en Esperanto. Por AEF kaj IEMuzeo salutis kort. kons. Hugo Steiner.

UEA-prezidanto MALMGREEN bedaŭrinde pro malsaneco ne povis ĉeesti. Oni salutis lin telegrafe. Kun entuziasmo la kongresanarao ekvidis d-ron PRIVAT, kies unika festparolado profundiĝis en ĉies koroj. Ĝi simbole finiĝis: Liberigu la vojon al la verda lumode Esperanto! !! Same lia prelego en la Somera Universitato "Tolstoj kaj Gandhi" estis forta travivaĵo por ĉiuj aŭskultantoj. Rektoro de la Internacia Somera Universitato estis elektata nia s-ano univ. prof. d-ro Hugo S I R K . Liaj du altnivelaj prelegoj "Kiamaniere oni povas determini la nombrojn de la molekuloj" trovis multajn, streĉe atentemajn geaŭskultantojn. Pluaj gravaj prelegoj i.a. estis:

"Juraj kaj jurmedicinaj problemoj pri eŭtanazio" (prof. d-ro G. Canuto, rektoro de universitato Parma);

"La ideologia dramo de L.L. Zamenhof" (prof. G. Waringien, Sceaux-Parizo);

"Esperanto kaj mondcivilizo" (prof. L.Laurat, Parizo);

"Fundamentaj elementoj de federacia ŝtato" (prof. d-ro I. Lapenna, Parizo);

"Giuseppe Verdi"- kun muzikaj ekszemploj (d-ro V.Musella - Romo) kaj

"August Strindberg - sveda verkisto kun mondfamo" (rektoro K. Söderberg, Upsala).

Multnombran viziton havis la Di-servoj.

La laborkunsidoj estis laŭ kvar sekcioj: 1) E. en la edukado de plenkreskuloj; 2) E. en scienco kaj tekni=

Vbb

(Zl. 3216/47)

---

ko; 3) E. en la internaciaj intelektaj interŝanĝoj kaj 4) E. en la internacia trafiko kaj komerco. Ankaŭ okazis fakaj kunvenoj de Pacifistoj, Pan-Eŭropanoj, Kristana E-Ligo Internacia kaj la XXIIIa Internacia Kongreso de Katolikaj E-istoj, Naturamikoj, Sindikatanoj, Blinduloj kaj aliaj, plue Literatura kaj Retora Konkursoj.

La balo okazis ree en Hofbräuhaus, samloke ankaŭ Arta Vespero, por kiu tamen la atmosfero de bierfarejo ne konvenis. Je la fino ĉiujn bone amuzis s-ano Raymond SCHWARTZ. La tuttaga ekskurso al la belega Lago de Starnberg malgraŭ pluvego ĝis tagmezo iĝis agrabla kunesto de verdstelanoj sur la ŝipo. Sekvis vespere akcepto de ges-anoj speciale invititaj ĉe la urbestro, al kiu estu nia danko pro la inaŭguro de Esperanto-placo tute antaŭ la vasta Oktobro-herbejo kun Bavaria-statuo.

La LKK bone zorgis pri malkara, taŭga manĝo en la universitata manĝejo kaj por amaslogejoj, kvankam parte tre primitivaj. - Tro baldaŭ estis venintaj la Solena Fermo de la kongreso en la Zamenhof-salonego, kiun kronis la blinda s-ano d-ro Musella, premiito de la Literatura Konkurso, per kortuŝe deklamitaj du profundsencaj poemoj siaj. Nepre menciata estu ankoraŭ la konsiderinda partopreno de la junularo - gajnis la lan premion en la oratora konkurso pri la Interna Ideo la 14jara s-ano N. Minnaja, Romo. Jen esperigo por la estonteco!

** * **

Eigentümer und Herausgeber: Österr. Esperantistenverband. Verlag: "Tramondo". - Verantwortlicher Redakteur: Hugo Kraus, sämtliche: Wien I., Neutorgasse 9 (Tel.: U 23180)
Druck: Hans Likan. Wien VI., Mollardgasse 85a.